

Die diesjährige **Obstnutzung** an Äpfeln, Birnen und Pflaumen in den Gärten der drei Unterzeichneten zu Leckwitz soll verpachtet werden. Liebhaber dazu haben sich zu melden bei
Nitzsche, Reuschner und Klemm
in Leckwitz.

Eine **Wirthschaft** mit neuen Gebäuden und 5 Aekern Feld und Wiesenwachs, worauf 48 Steuereinheiten und ein geringer Auszug haften, steht nebst Inventar unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Schänkwirth **Scheibner**.

Haus-Verkauf.

Mein Wohnhaus in der Naundorfer Vorstadt steht aus freier Hand zu verkaufen.

F. D. Hauke, Schuhmachermeister.

Den hochgeehrten Familien in Großenhain und der Umgegend empfehle ich mich mit der ergebenen Anzeige, daß mein diesjähriger

Tanz-Unterricht

dieselbst den 19. September beginnt.

Carl Moritz Berger,

Tanzlehrer an der Landesschule Meissen.

Zum schnellen Verkauf

wurden mir heute einige Kisten **Limburger Käse** übergeben, indem derselbe seiner Fette und Güte wegen bei jetziger warmer Witterung zu weich geworden ist; deshalb verkaufe ich das Pfund, anstatt 50 Pfennige, mit 36 Pfennigen, bei Abnahme von 10 Pfund noch billiger, und biete denselben zu geneigter Abnahme als etwas Vorzügliches an.

Otto Nitzsche.

Meißner- und Schuhgasse.

Alle **Farbe-Waaren**, sowie schnell trocknender **Firniß** bei

Otto Nitzsche.

Heute erhielt ich aus der ersten Fabrik Magdeburgs eine Sendung ff. **Damar-, Copal-, Bernstein- und Tischler-Lack**, alle sehr schnell trocknend, und empfehle solche billigst.

Otto Nitzsche.

Limburger Käse,

welcher in Folge der Wärme etwas weich geworden, verkaufen wir, um schnell damit zu räumen, das Pfund für 36 Pfennige.

Kirst & Comp.

Geaichte Biergläser

nach gesetzmäßiger Vorschrift, schön weiß und stark, empfiehlt billigst

August Klencke.

Frauenmarkt Nr. 387.

Englische Fleckseife,

à Stück 2½ Ngr.,

das vorzüglichste Präparat, um auf die leichteste Weise Flecke aller Art aus Tuch, Leinen, Baumwolle, Holz u. sofort zu entfernen, ohne den zu reinigenden Gegenstand irgend wie zu beschädigen, ist zu haben bei

Karl Bornemann in Großenhain.

Den geehrten Dienstherrschaften

auf dem Lande und in der Stadt mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. August d. J. an im Stande bin, Dienstboten aller Art nachzuweisen, es seien Verwalter, Jäger, Markthelfer, Voigte, Schirrmeister, Drescher, Knechte, Wirthschafterinnen, Köchinnen, Mägde, Kinder-Mädchen, und ersuche dieselben, entweder schriftlich, oder noch besser mündlich ihre gütigen Aufträge mir zu ertheilen, damit den allseitigen Wünschen möglichst entsprochen werden kann. Besonders rätlich wird es sein, wenn dieselben Sonntags mir ihren werthen Besuch schenken, da an diesem Tage die meisten Dienstsuchenden sich bei mir melden. Ergebenst

J. D. Schröter,

verpflichteter Gesindemäkler.

Ein verheiratheter **Revierjäger** und ein unverheiratheter **Kutscher**, mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht und können baldigst Unterkommen finden. Auskunft ertheilt

J. D. Schröter.

Zwei große, schöne **Myrthenbäume** sind zu verkaufen; wo? sagt die Expedition d. Bl.

In Nr. 50 Meißner Gasse

ist das Oberlogis, sowie das Parterre mit Verkauflocal zu vermieten und Michaelis dieses Jahres zu beziehen. Näheres durch

Carl Winkler.

Ein für einen einzelnen Herrn passendes, gut gelegenes Logis ist den 1. October zu beziehen; wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Eine Stube mit Stubenkammer und Bodenraum in einem Hintergebäude ist an eine stille Familie zu Michaelis zu vermieten; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein **goldener Ohrring** ist am Montage verloren worden und gegen angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Markt-Preise in Hain

vom 30. Juli 1853.

Korn	4	thlr.	10	ngr.	—	pf.	bis	4	thlr.	25	ngr.	—	pf.
Hafer	2	=	10	=	—	=	"	2	=	12	=	—	=
Heidekorn	3	=	10	=	—	=	"	3	=	20	=	—	=

Eingebrachte Getreidearten: 365 Scheffel.